

Aktuelles aus dem Bereich Inklusion

30.11.2018

Staffelübergabe im Referat Breitensport/Inklusion



Kai Labinski © DBS

Seit Anfang November ist Kai Labinski als Referent in der Sportentwicklung für die Themen Breitensport und Inklusion tätig und tritt damit die Elternzeitvertretung von Kristine Eberle (geb. Gramkow) beim DBS an. Neben der Leitung des MIA-Projektes wird der 34-jährige unter anderem als Ansprechpartner für das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung und das Bundesseniorensportfest 2020 in Zinnowitz zuständig sein.

Die Arbeit im Sportverband stellt für den gebürtigen Lüneburger dabei kein Neuland dar. Nach sportwissenschaftlichen Bachelor- und Masterstudium mit Schwerpunkt auf Gesundheitsförderung in Gießen und Stuttgart, hat er bereits als Referent in drei großen Sportverbänden (DOSB, LSB Niedersachsen und LSB NRW) in verschiedenen Themenfeldern (u.a. Sportabzeichen, Ehrenamt, Integration, Sport der Älteren) gearbeitet.

Auch privat ist der Norddeutsche gerne sportlich aktiv. So zählen u.a. Fußball, Joggen und Radfahren zu seinen Hobbys. Obwohl er schon seit einigen Jahren mit seiner Familie in Köln lebt, schlägt sein Fußballherz für den HSV. Eine große Sympathie für den FC lässt sich allerdings nicht leugnen.

"Ich freue mich sehr auf die anstehenden Aufgaben, auf neue vielseitige Erfahrungen und eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen in der DBS-Geschäftsstelle in Frechen", sagt Labinski.

```
document.write('
```

```
');
```